42 - 2.10.2010

Alle Stimmen für Helmut Sans

VG-RAT Wahl der neuen Beigeordneten / Keine SPD-Unterstützung für Erich Gröger

Von
Marcel Friederich

VG BODENHEIM. Nur einen Tag, nachdem der neue VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU) ins Amt eingeführt wurde, kamen die Ratsmitglieder der VG Bodenheim erneut im Rathaus zusammen. Diesmal standen die Wahlen zum Ersten und Zweiten Beigeordneten auf dem Programm, bei denen sich FWG-Kandidat Helmut Sans (Nackenheim) und CDU-Mann Erich Gröger (Gau-Bischofsheim) durchsetzten. Beide arbeiten in ehrenamtlicher Funktion für die VG.

In ehrenamtlicher Funktion tätig

„Ich bedanke mich für das Vertrauen, das der VG-Rat in mich setzt. Die Anzahl der Stimmen sehe ich als Ansporn für die nächsten Jahre", sagte Helmut Sans, der den Aufstieg vom Zweiten zum Ersten Beigeordneten problemlos schaffte. Alle 31 Ratsmitglieder stimmten für den 45-jährigen FWGler, Gegenkandidaten hatte er nicht. „Ich bin schon überrascht, dass ich ganz glatt mit 31 Stimmen durchgekommen bin. Doch das zeigt, dass meine Arbeit in den vergangenen dreieinhalb Jahren auch von der SPD angenommen wurde", sagte Sans und freute sich über die Ja-Stimmen der sozialdemokratischen Oppositions-Partei. Insgesamt glaubt der technische Angestellte der Adam-Opel GmbH an eine „sehr große Chance, die VG nach langer Zeit des Stillstands wieder nach vorne zu bringen". Zu den exakten Zielen für die kommenden Jahre wollte Sans noch nichts verraten: „In den nächsten Tagen werden wir uns mit dem Bürgermeister zusammensetzen und dabei die Zielsetzungen festlegen."

Für Verbandsgemeinde Verantwortung übernehmen

Mit „wir" meinte Sans auch den neuen Zweiten Beigeordneten, Erich Gröger aus Gau-Bischofsheim, der ebenso als einziger Kandidat vorgeschlagen wurde. Im Gegensatz zu Sans erhielt Gröger jedoch keine Unterstützung von der SPD, so dass der 69-Jährige „nur" mit 17 Ja-Stimmen gewählt wurde. Daraufhin kam es im Ratssaal zu eifrigem Getuschel, weshalb VG-Chef Scheurer die Ratsmitglieder sogar ermahnen musste, während Grögers Vereidigung still zu sein. Dazu sagte der Diplom-Kaufmann im Ruhestand: „Ich sitze ja schon seit 1974 für die CDU im VG-Rat. Deshalb kann es passieren, dass man aus politischer Überzeugung hier und da mal aneckt." Trotzdem betonte Gröger, dass er „keine Scheuklappen" habe und für „seine" VG nochmals Verantwortung übernehmen wolle. Da er sich schon im Ruhestand befindet, „bin ich zeitlich auch nicht eingeschränkt". Von 1999 bis 2004 fungierte Gröger als Bürgermeister der Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim.

Die Dritte Beigeordnete, Claudia Janßen-Neumann (CDU), stand indes nicht zur Wahl, da ihre Amtszeit noch läuft..